

3.2-7397 Demokratie und Zivilgesellschaft

Antragsteller*in: Florian Juhl (KV Pinneberg)

Redaktionelle Änderung

Frauen steckt in der Abkürzung FLINTA*-Personen bereits drinnen, wie es auch im Absatz erläutert wird.

Text

Von Zeile 7395 bis 7401 löschen:

kandidiert und wie man sich mit anderen Engagierten vernetzt. Der Anteil von ~~Frauen und~~ FLINTA*-Personen (Frauen, Lesben, Inter-, Nichtbinäre, Trans- und Agender-Personen) in der Kommunalpolitik liegt landesweit bei nur 28 Prozent – das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis struktureller Barrieren. Studien zeigen: Ein rauer Umgangston und ein feindseliges Debattenklima schrecken ~~Frauen und~~ FLINTA*-Personen ab. Das wollen wir ändern. Wir setzen uns dafür ein, dass das Land gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden (KLV) eine Initiative für

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Unterstützer*innen

Ann Christin Hahn (KV Pinneberg); Sami Islam (KV Pinneberg); Sascha Golditz (KV Pinneberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Cedric Kähler (KV Kiel)